Protokoll der 6. ordentlichen Sitzung des Studierendenrats der Universität Bremen am 05.04.2017

Beginn: 18:13 Uhr **Ende:** 18:56 Uhr **Raum:** GW2 B3009

Protokoll: Jan-Frederik Rieckers

rieckers@informatik.uni-bremen.de

Anwesende:

Sarah Pansy	Quer-Feministische Liste
Niklas Bruns	RCDS
Tom Robin Hoffmann	LiSA
M. Khalid Bin Mahbub	
Irina Kyburz	
Sandor Herms	Die PARTEI
Kevin Kyburz	
Jan-Eric Hahn	
Philipp Mangels	Mangels
Marvin-Lee Ellermeyer	Stuzu Jura
Jan-Frederik Rieckers	SYN
Jendrik Hilgerloh	gal
Jessica Nuske	

Tagesordnungspunkte

TOP 1	Formalia	3
	TOP 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit	3
	TOP 1.2 Beschluss der Tagesordnung	3
	TOP 1.3 Beschluss des Protokolls der SR-Sitzung vom 28.02.2016 und 22.03.2017	3
TOP 2	Wahlen	3
	TOP 2.1 Wahl der Wahlprüfungskommission	3
TOP 3	Anträge	4
	TOP 3.1 Bestimmung des nächsten Wirtschaftsprüfers	4
	TOP 3.2 Stellungnahme zur Lage an Türkischen Partneruniversitäten	
TOP 4	Berichte	4
		4
	TOP 4.2 Berichte der studentischen Senatsmitglieder	5
	TOP 4.3 Berichte der studentischen Verwaltungsratsmitglieder des Studentenwerks	5
TOP 5	Sonstiges	5
Anhan	og .	6
	Antrag des SR-Präsidiums zur Bestimmung des Wirtschaftsprüfers	6
	Antrag des AStA zur Stellungnahme zur Lage an Türkischen Partneruniversitäten	7

Gedenkminute für Kurt Cobain

Der Präsident ruft zu einer Gedenkminute anlässlich des 23. Todestages von Kurt Cobain auf. Aufgrund technischer Probleme kann leider keine Musik gespielt werden.

TOP 1 Formalia

TOP 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Der Präsident stellt fest: Die Einladung zum Studierendenrat ist gemäß der Einladefrist verschickt worden. Es sind 13 Mitglieder anwesend. Der Studierendenrat ist damit beschlussfähig.

TOP 1.2 Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit folgenden Änderungen beschlossen:

Die Wahl der Wahlprüfungskommission wird als TOP 2 behandelt.

Die Anträge werden als TOP 3 behandelt.

Die Berichte der AStA-Mitglieder werden als TOP 4 behandelt.

TOP 1.3 Beschluss des Protokolls der SR-Sitzung vom 28.02.2016 und 22.03.2017

Die Protokolle der SR-Sitzungen vom 28.02.2016 und 22.03.2017 sind ohne Widerspruch angenommen.

TOP 2 Wahlen

TOP 2.1 Wahl der Wahlprüfungskommission

Folgende Personen werden zur Wahl vorgeschlagen:

- Hendrik Fiedler
- Melanie Lall
- Kevin Kyburz
- Irina Kyburz
- Jessica Nuske
- Phillip Mangels
- Dennis Schürholz
- Tom Robin Hoffmann

Alle Kandidierenden stellen sich vor, lediglich Melanie Lall wird in Abwesenheit vorgestellt.

Wahlergebnis:

• Hendrik Fiedler: 11 Stimmen

• Melanie Lal: 12 Stimmen

• Kevin Kyburz: 10 Stimmen

• Irina Kyburz: 12 Stimmen

• Jessica Nuske: 11 Stimmen

• Philipp Mangels: 13 Stimmen

• Dennis Schürholz: 3 Stimmen

• Tom Robin Hoffmann: 9 Stimmen

Damit sind zur Wahlprüfungskommission der SR-Wahl 2017 gewählt:

Hendrik Fiedler, Melanie Lal, Kevin Kyburz, Irina Kyburz, Jessica Nuske, Philipp Mangels, Tom Robin Hoffmann

Alle anwesenden Gewählten nehmen die Wahl an.

TOP 3 Anträge

(Die Anträge im genauen Wortlaut ist im Anhang zu finden)

TOP 3.1 Bestimmung des nächsten Wirtschaftsprüfers

Das SR-Präsidium stellt den Antrag vor.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 3.2 Stellungnahme zur Lage an Türkischen Partneruniversitäten

Von Jan-Eric Hahn wird als Tischvorlage eine korrigierte Version eingereicht. Dieser entspricht im Wesentlichen der über den Mail-Verteiler verschickten Version, es sind lediglich kleinere grammatikalische und orthographische Verbesserungen eingearbeitet worden.

Da statt des vorher verschickten Antrags nun die Tischvorlage beschlossen werden soll, muss der SR die neue Version des Antrags bestätigen.

Die neue Version wird einstimmig zur Abstimmung angenommen.

Es besteht zu dem eingebrachten Antrag kein Diskussionsbedarf, da die Diskussion schon auf vorherigen Sitzungen stattfand.

Der Antrag wird mit 12 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

TOP 4 Berichte

TOP 4.1 Berichte der AStA-Mitglieder

Der Vorstand berichtet, dass der AStA im Verfahren gegen Herrn Baberowski nun in Berufung gegangen ist.

Tierrechtsreferat: Die Galerie in der Glashalle wurde aufgrund der positiven Rückmeldungen wiederholt, auch mit einer VR-Brille. Weiterhin befinden sich die aktiven im Gespräch mit der Hochschulgastronomie, um das vegane und vegetarische Angebot in den Einrichtungen des Studentenwerks weiter auszubauen, außerdem ist ein veganes Brunch wieder geplant. Es wird außerdem erwähnt, dass offene Plena geplant werden. Ankündigungen hierzu sind auf der Facebook-Seite "AnimalLiberation Uni Bremen" zu finden.

Referat für Barierrefreieit: Es wird zusammen mit der IG Handicap ein Tag der Barierrefreiheit am 24.05. organisiert.

Politische Satire: Weitere Arbeit an der Zeitung, die Deadlines wurden verschoben, es ist eine offene Arbeit von vielen Aktiven

Studium und Lehre: Weiterhin tägliches Service-Geschäft

Philipp Mangels bittet darum, dass aus allen Referaten berichtet wird.

TOP 4.2 Berichte der studentischen Senatsmitglieder

Es fand seit der letzten Sitzung kein AS statt.

TOP 4.3 Berichte der studentischen Verwaltungsratsmitglieder des Studentenwerks

Es fand seit der letzten Sitzung keine Sitzung des Verwaltungsrats statt.

TOP 5 Sonstiges

Am 3.5. um 18:00 soll es eine Aktion zum Bedingungslosen Grundeinkommen geben. Geplant ist eine Einleitung in das Thema von einer Kunsttherapeuthin. Genauere Informationen sowie der Raum wird über Flyer und Poster bekannt gegeben.

Die nächste Sitzung des SR findet statt am 4.5 um 18:00.

Philipp Mangels und Jan-Frederik Rieckers berichten über die Neuwahl der Stugenbeauftragten der Stugenkonferenz. Zu den neuen Stugenbeauftragten wurden Marcel Mehrdadi, Jan Behrens und Jan-Frederik Rieckers gewählt. (Bzw. offiziell dem AStA zur Ernennung vorgeschlagen und vom AStA ernannt) Die neuen Stugenbeauftragten wollen in ihrer Legislatur unter anderem die Kommunikation zum AStA verbessern.

Die angestrebte Prüfungsordnungsänderung ist weiterhin in der Diskussion, hier wird die Bitte an den anwesenden Stugenbeauftragten herangetragen, dieses Thema auf der nächsten Sitzung der Stugenkonferenz zur Sprache zu bringen, da hierbei die Einschätzung der Stugen möglicherweise weitere Diskussionsgrundlage bietet und über Gremien wie Fachbereichsräte Mitglieder des AS auch von anderen Seiten eine Empfehlung bekommen könnten.

Im Mai geht der Protest gegen die Neuregelungen bezüglich VG Wort in eine neue Runde, da das aktuelle Provisorium auch nicht ewig gültig ist und die Situation vor Beendigung des Provisoriums geklärt sein soll.

Bestimmung des nächsten Wirtschaftprüfers

Antragsteller*in: SR-Präsidium

Der Studierendenrat möge beschließen:

Der Studierendenrat bestimmt, gemäß §39 Finanzordnung und §47 Abs.3 BremHg, die Wirtschaftsprüfgesellschaft *Boehme, Lange und Partner GmbH* zur Prüfung der Wirtschaftsführung des AstA im Zeitraum vom 01.04.2016 bis 31.03.2017.

Stellungnahme des Studierendenrates zu den Aktionen der türkischen Partneruniversitäten der Uni Bremen und deren Umgang damit Seitens der Universität Bremen

Antragsteller*in: Studentische Mitglieder des akademischen Senats

Der SR möge beschließen:

Die Partneruniversitäten Marmara University, Ege University, University of Istanbul und Bahcesehir University haben wissenschaftliche Mitarbeiter*innen aufgrund der Unterzeichnung einer Friedenspetition entlassen. Diese Entlassung hat schwerwiegende Folgen für die Betroffenen. Neben dem Verlust der Arbeitsstelle können auch Entzug des Bankkontos und Verbot der Ausreise Folgen der Entlassung werden. Der Grund der Entlassung ist die Unterstützung der Petition "Akademiker für den Frieden", welche die derzeitige Regierung und ihre Handhabe gegenüber Menschen mit kurdischem Hintergrund scharf kritisiert.

Die Maßnahmen der Universitäten zeigt einen direkten Einschnitt in die politische Meinungsfreiheit. Leider spiegelt diese Reaktion die politische Landschaft in der Türkei wider, welche allem anderen als einer Demokratie entspricht, und droht sich weiter zu verschärfen.

Der Studierendenrat der Universität Bremen kritisiert aufs Schärfste welche Maßnahmen gegen betroffene Akademiker*innen durchgeführt werden und wurden. Ein solcher Eingriff in den politischen und wissenschaftlichen Diskurs ist menschenverachtend und nicht tolerierbar. Es liegt in der Verantwortung der Universität Bremen als Kooperationspartnerin und als wissenschaftliche Institution, Eingriffe in freie wissenschaftliche Arbeit zu kritisieren und daraus Konsequenzen zu ziehen.

Nicht nur die Universitäten, sondern auch die Regierung sind zu kritisieren. Eine Regierung, welche jegliche Kritik menschenverachtenden Maßnahmen entgegensetzt ist in keinem Fall freiheitlich. Es kann nicht von einem freien Staat die Rede sein.

Der Studierendenrat fordert die Universität Bremen auf, die Kooperation mit den genannten Universitäten zu beenden und an die Universitäten Dokuz Eylül University und Kadir Has University (Faculty of Communication) zu appellieren, keine Maßnahmen zu ergreifen, welche den wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen schadet.

Zudem werden die Universitäten aufgefordert, Stellung zu den Vorfällen zu beziehen und zu erklären, warum man sich dieser Maßnahmen bedient und somit wissenschaftliche Arbeit regierungskritischer Mitarbeiter*innen unmöglich macht.

Begründung erfolgt auf Wunsch mündlich